



SRZ Leipzig e.V. | Selliner Straße 1b | 04207 Leipzig

Ministerpräsident  
Michael Kretschmer  
Sächsische Staatskanzlei  
Archivstr. 1

01079 DRESDEN



Leipzig, 18.03.2021

Sehr geehrter Herr Kretschmer,

wir als Vereinsvorstand des Sport -und Rückenzentrum Leipzig e.V. möchten sie auf diesem Weg kontaktieren, um unseren Unmut über die Regelungen in unserem Falle von medizinisch notwendigen Behandlungen im Sportbereich / Rehabilitationssport und den Bereich des Kinderlernschwimmens zu äußern.

Wir als Sportverein mit ca. 1.500 Mitgliedern sind seit 2002 mit 3 Sportstätten in Leipzig vertreten und haben 2020 ein eigenes Therapiebecken/ Bewegungsbecken eröffnet. In den Bau des Beckens flossen auch Fördermittel des Freistaates Sachsen.

Da wir Verantwortung für unsere Mitglieder und Kinder haben, die sich bei uns sportlich betätigen wollen, vertreten wir auch deren Interessen.

Der medizinisch verordnete Rehabilitationssport wird bei uns in den Bereichen der orthopädischen und inneren Erkrankungen durchgeführt.

Die Zuzahlung der Krankenkassen erfolgt hierfür für Gruppentraining.

Die Umsetzung anhand der Kontaktbeschränkungen ab der Allgemeinverfügung vom 28.01.2021 sind im Alltag unseres Vereinslebens kaum umsetzbar. Es ergibt sich daraus ein erheblicher organisatorischer Mehraufwand, der zur Belastungsgrenze unserer Mitarbeiter führt.

Dazu kommt das Unverständnis der Mitglieder ihren ärztlich verordneten Rehabilitationssport nicht wie gewohnt weiterführen zu können und durch den

---

Ausfall ihrer Übungsstunden in ihrem Genesungsprozess erheblich beeinträchtigt werden.

Wir leisten täglich Aufklärungsarbeit, um die Vorschriften der Allgemeinverfügung zu erläutern. Dazu kommen die in regelmäßigen Abständen stattfindenden Kontrollen des Ordnungsamtes.

Wir wollen hier gar nicht die finanziellen Belastungen unseres Vereins erläutern. Uns geht es hauptsächlich um die Weiterführung des Sportbetriebes.

Wir haben uns seit dem 18.05.2020 mit allen Hygienevorschriften intensiv beschäftigt, viele Stunden über die Umsetzung gesprochen und diese dann in den Sportstätten verwirklicht und finanziert. Es gab seit Beginn der Pandemie im März 2020 in unserem Verein keinen einzigen positiven CORONA-Fall.

Unser Therapiebecken mit einer Größe von 65 m<sup>2</sup> kann unter Einhaltung der Abstandsregeln mehrere Rehasportler gleichzeitig betreuen, wie es zum aktuellen Zeitpunkt auch in Therapiebecken von stationären Rehaeinrichtungen stattfindet.

Auch die Umkleidemöglichkeiten und sonstige Räume unserer Sportstätten lassen diese Abstands- und Hygieneregeln zu.

Im Bereich Kinderlernschwimmen mussten wir mehrfach unseren Kindern im Grundschulalter, die ihren Schwimmunterricht in der Schule nicht wahrnehmen konnten (Absagen der Schwimmlager aufgrund der Corona-Pandemie), ihre Schwimmernkurse absagen und vertrösten.

Wir tragen einen Teil dazu bei, kleinen Kindern das Schwimmen beizubringen. Dies erfolgt im geschlossenen Kurssystem in unserem Therapiebecken mit Absolvierung der Seepferdchenprüfung. Alle Kontakte sind nachvollziehbar.

Wir müssen hier nicht erläutern, wie wichtig das erlernte Schwimmen für Kinder ist.

Auch hier herrscht Unverständnis unsererseits und seitens der Eltern. Dazu kommt die Traurigkeit der Kinder, die nicht ins Becken dürfen.

Auch die Idee unser seit Januar 2021 leerstehendes Wasserbecken an Familien mit Kindern (aus einem Haushalt bzw. nach aktueller Kontaktbeschränkung) stundenweise zu vermieten ist lt. Allgemeinverfügung nicht möglich, weil man uns zu öffentlichen Schwimmbädern zählt. Wir haben keinen öffentlichen und unangemeldeten Publikumsverkehr. Das Prozedere wäre wie „Click and Meet“ im Einzelhandel.

---

Wir wollten damit die Möglichkeit für Familien schaffen, sich vom Lockdown-Alltag abzulenken.

Wir sind gern bereit, diese Idee als Pilotprojekt zu verwirklichen.

**Wir hoffen, dass wir mit Ihnen in einen Dialog kommen.**

**Dazu bieten wir Ihnen gern vor Ort die Möglichkeit sich unsere Sportstätte mit Therapiebecken persönlich anzuschauen.**

Weiterhin hoffen wir auf eine Berücksichtigung unseres Anliegens bei erneuter Zusammenkunft ihrer Gremien.

Unser Anliegen geht auch schriftlich an den OBM der Stadt Leipzig Herrn Burkard Jung und die Landtagsabgeordneten unseres Wahlkreises.

Mit freundlichen Grüßen

SRZ Leipzig e.V.  
Selliner Str. 1b, 04207 Leipzig  
Tel.: 0341/9446210  
info@srz-leipzig.de  
IK Nr.: 441-472-490



Annett Röpcke

Vorsitzende



Judith Heine

stellv. Vorsitzende



Madlen Meinhardt-Schulz

Schatzmeister